

A Synonymical Catalogue of the described Tortricidae of North America, North of Mexico. By C. H. Fernald, Prof. of Nat. Hist. in the Maine State College.

Besprochen von

**H. B. Möschler**, Kronförstchen bei Bautzen.

Von diesem in den Transact. of the Amer. Entom. Soc. Philad. 1882 veröffentlichten Verzeichniß der bisher beschriebenen Wickler Nord-Amerika's liegt mir durch die Güte des Autors ein Exemplar vor, und es dürfte den Microlepidopterologen des Vereins wohl interessant sein, etwas Näheres über Fernald's Arbeit zu erfahren.

Bisher existirten über nordamerikanische Micros keine systematischen Verzeichnisse, außer der dürftigen Zusammenstellung, welche Morris in seinem 1862 erschienenen Catalogue of described Lepidoptera of North America giebt, und welche 100 Pyralididen, 13! Tortricinen und 95 Tineiden einschließlich der Pterophorinen aufzählt.

Seitdem hat sich die Zahl der beschriebenen Arten wesentlich geändert, Grote in seiner New Check List of North American Moths (1882), welche gelegentlich in dieser Zeitung besprochen werden soll, zählt 326 Pyralidinen (einschließlich der Crambiden) und 406 Tortricinen auf; über die bis jetzt beschriebenen Tineiden Nord-Amerika's scheint seit Morris kein Verzeichniß zusammengestellt worden zu sein.

Fernald's Verzeichniß führt 404 Arten Wickler als sicher erkannt und 25 Arten als ihm zweifelhaft geblieben auf.

Sicherlich wird sich auch diese Zahl in nicht allzu langer Zeit sehr verändern und bedeutend höher stellen.

Bei jeder aufgeführten Art ist das Vaterland angegeben; bei denjenigen Arten, welche auch in Europa fliegen (es sind 55) ist dies bemerkt; ebenso sind, soweit bekannt, die Futterpflanzen der Raupen angegeben, und kommt die betreffende Art in Europa vor, so ist oft auch ihre dortige Futterpflanze genannt.

Beiden Welttheilen sind folgende Arten gemeinsam eigenthümlich: *Teras Effractana* Frl., *Seabrana* Curt., *Niveana* Fb., *Hastiana* L. mit var. *Divisana* Hb. (außer dieser Varietät führt der Autor noch 8 Nordamerika eigenthümliche Varietäten dieser Art auf), *Maccana* Tr. mit var. *Basalticola* Stdg., *Logiana* Sv., *Permutana* Dp., *Schalleriana* L., *Ferrugana* L. *Tortrix* *Rosana* L.,

Musculana Hb., Ministrana L., Politana Hw., Bergmanniana L., Pilleriana SV, Inopiana Hw. Sciaphila Osseana Sep., Argentana Clk. Conchylis Smeathmanniana Fb., Kindermanniana Tr., Deutschiana Zett., Rutilana Hb., Rana Hw., Dubitana Hb. Retinia Turionana Hb., Duplana Hb., Sylvestrana Curt., Pini-vorana Z. Eudemis Botrana SV. Aphelia Lanceolana Hb., Furfurana Hw. Penthina Capreana Hb., Dimidiana Sed.; Hartmanniana L., Roseomaculana HS., Rivulana Sc., Urticana Hb., Turfosana HS., Schulziana Fb. Grapholitha Trigeminana Steph., Similana Hb., Aspidiscana Hb., Succedana SV., Incarnana Hw., Augustana Hw., Pinicolana Z. Tmetocera Ocellana SV. Phoxopteryx-Lundana Fb., Comptana Fr., Uncana Hb., Biarcuana Steph., Tineana Hb. Carpocapsa Pomonella L. Dichrorampha Alpinana Tr., Plumbana Sc.; bei Penthina Pruniana Hb. ist das Vorkommen in Nordamerika noch zweifelhaft.

Das vom dem Autor aufgestellte System weicht in mancher Beziehung von dem im Staudinger-Wocke'schen Catalog angenommenen System Heinemann's, welches im Wesentlichen mit Lederer's System übereinstimmt, ab; Referent besitzt aber ein viel zu unbedeutendes Material an nordamerikanischen Wicklerarten, als daß er hier irgend welches Urtheil über Fernald's systematische Anordnung fällen könnte.

Der Autor theilt die Familien in 3 Subfamilien: Tortricinae, Conchylinae und Grapholithinae, mit zusammen 41 Gattungen.

Die Tortricinae umfassen 16 Gattungen mit 120 Arten, nämlich:

Teras (29). \*Cacoecia Hb. Vz. (16). \*Loxotaenia Steph. (5). \*Ptycholoma Steph. (3). \*Pandemis Hb. V. (3). Lophoderus Steph. (9). Sciaphila Tr. (7). \*Tortrix L. (14). Amorbia Clem. (2). Synnoma Wlsm. (1). \*Oenectra Guen. (9). Coenopis Z. (7). \*Dichelia Guen. (6). \*Amphisa Curt. (1). \*Capua Steph. (2) und Platynotia Clem. (6).

Von diesen Gattungen sind von den deutschen Systematikern die mit \* bezeichneten, also 10, unter Tortrix vereinigt, dagegen von Teras die Gattung Rhacodia Hb. abgetrennt. Die 4 übrig bleibenden neuen Gattungen enthalten ausschließlich amerikanische Arten.

Die nun folgende Subfamilie Conchylinae wird aus 2 Gattungen mit 35 Arten, Idiographis Led. (3) und Conchylis (32) gebildet.

Die erstere Gattung wird bei uns als Untergattung von Tortrix angesehen, die von Fernald beliebte Annahme einer

eigenen Gattung und deren Stellung dicht bei *Conchylis* erscheint Referent natürlicher.

Die dritte und letzte Subfamilie *Grapholithinae* nimmt den Rest der *Tortricinen*, 23 Gattungen mit 251 Arten auf, ist also die größte. Die in dieselbe gehörenden Gattungen sind folgende:

*Retinia* Guen. (8). *Eudemis* Hb. V. (1). *Bactra* Steph. = *Aphelia* Steph. (2). *Eccopsis* Zell. (19). *Penthina* Tr. (20). \**Sericoris* Tr. (25). *Phaecasiphora* Grt. (1). \**Paedisca* Tr. (61). *Hystriophora* Wlsm. (1). \**Semasia* Steph. (36). *Exentera* Grt. (1). *Proteopteryx* Wlsm. (7). *Proteoteras* Ril. (1). *Steganoptycha* Steph. (12). *Timetocera* Led. (1). *Rhopobota* Led. (1). *Phoxopteryx* Tr. (29). *Grapholitha* Tr. (14). *Ecdytophaga* Zell. (1). *Carpocapsa* Tr. (3). *Mellisopus* Ril. (1). *Phthoroblastis* Led. (1). *Dichrorampha* Guen. (5).

In dieser Familie sind die mit \* bezeichneten Gattungen von den deutschen Systematikern mit anderen Gattungen vereinigt, nämlich *Sericoris* Tr. mit *Penthina* Tr. *Paedisca* Tr. und *Semasia* Steph. mit *Grapholitha* Tr. vielleicht, was *Sericoris* und *Paedisca* betrifft, mit Unrecht; Zeller in seinen Beiträgen zur Kenntniß nordamerikanischer Nachtfalter behält diese beiden Gattungen ebenfalls bei.

Die neu aufgestellten Gattungen enthalten keine europäischen Arten.

Wie schon Zeller in seiner Arbeit „Beiträge zur Kenntniß der nordamerikanischen Nachtfalter, besonders der *Microlepidopteren*“ wiederholt ausspricht, daß es ihm nicht gelungen sein werde, zahlreiche Synonyma zu vermeiden, so zeigt auch Fernald's Verzeichniß, daß eine Anzahl der von Zeller als muthmaßlich neu beschriebenen Arten mit damals schon publicirten zusammenfällt, und es ist nur zu bewundern, daß deren Zahl nicht noch größer ist, da Zeller bei weitem nicht alle einschlägigen Publicationen nordamerikanischer Autoren vergleichen und manche Arten nur nach einzelnen Exemplaren beschreiben konnte.

Da Fernald's Verzeichniß wohl nur in sehr wenigen deutschen entomologischen Händen sein dürfte, so gebe ich hier für diejenigen *Microlepidopteren*-Sammler, welche sich mit dem Studium der nordamerikanischen Wickler beschäftigen, die Prioritäten der betreffenden Zeller'schen Arten. Fernald führt auf:

*Teras Senescens* = *T. Nigrolinea* Rob.

„ *Variolana* = *T. (Tortrix) Minuta* Rob.

*Tortrix (Loxotaenia) Furvana* = *Cacoecia (Retinia) Argyrospia* Wlk.

- Tortrix (Loxotaenia) Sescuplana = Loxotaenia Virescana Clem.  
 „ (Argyrotoxa) Conigerana = Ptycholoma (Croesia) Persicana Fitch.  
 „ (Argyrotoxa) Trifurculana = Tortrix (Argyrolepia) Quercifoliana Fitch.

Exartema Nitidanum = Eccopsis Zelleriana Fern.

Eccopsis Albofasciata = Exartema fasciatanum Clem.

Exartema Quadrifidum = Eccopsis Inornatana Clem.

Grapholitha (Poecilochroma?) Usticana = Eccopsis (Sciaphila?) Ferriferana Wlk.

Sericoris Poana = Sericoris Instructana Clem.

„ Caesialbana = Sericoris (Anthi Anthithesia Bipartitana Clem.

Paedisca Dodecana = Paedisca (Eucosma) Circulana Hb. Ztg.

„ Quintana = „ (Conchylis) Robisonana Gr.

„ Tephriana = Paedisca (Grapholitha) Solicitana Wlk.

„ Subversana = „ „ Strenuana Wlk.

„ Affusana = Paedisca (Hedya) Scudderiana Clem.

„ Inclinana = „ (Monosphragis) Otiosana Clem.

„ Clavana = Paedisca (Poecilochroma) Dorsisignatana Clem.

Grapholitha Stercoreana = Semasia Formvsana Clem.

„ Trivittana = Semasia Striatana Clem.

„ Subnisana = „ Signatana Clem.

„ (Hedya) Allutana = Semasia (Bactra?) Argutana Clem.

Phoxopteryx Marcidana = Phoxopteryx (Anchylopera) Platana Clem.

Grapholitha Perfluana = Grapholitha (Halonota) Tautana Clem.

Dichrorampha Aurisignana = Dichrorampha (Halonota) Simulana Clem.

Außerdem von in Zeller's Arbeit aufgeführten, aber von nordamerikanischen Autoren aufgestellten Arten:

Tortrix (Loxotaenia) Flaccidana Rob. = Cacoecia (Lophoderus) Semiferana Wlk.

„ (Dichelia) Perritana Rob. = Oenectra (Croecia) Unifasciana Clem.

Conchylis Bimaculana Rob. = Conchylis (Pharmacis) Sartana Hb. Ztg.

Phaecasiophora Mutabilana Grt. = Phaecasiophora (Sciaphila) Conficana Wlk.

Ebenso ist:

Tortrix Arctica Möschl. = Cacoecia (Loxotaenia) Roseana Harris.

Der Autor hat vor einigen Jahren Europa bereist, auch in Deutschland die namhaftesten Lepidopterologen besucht und sich auf diese Weise nach Möglichkeit bemüht, seiner Arbeit Gediegenheit zu geben.

Für Sammler nordamerikanischer Wickler wird seine Arbeit unentbehrlich sein.

---

## Nomenclatorisches

von

**E. v. Harold.**

---

Herr L. Bedel hat im neuesten Quartalhefte der *Annales de la Soc. Ent. de France* 1882 p. 4 (Faune des Col. du Bassin de la Seine) die Familie der *Anthribidae* unter dem Namen *Platyrrhinidae* vorgeführt und hierbei bemerkt, daß Geoffroy's Name *Anthribus* sowie alle übrigen dieses Autors, als außerhalb der binären Nomenclatur stehend, unzulässig seien. Auch Herr J. Ganglbauer in Wien hat sich in den Verhandl. der zool. bot. Gesellsch. Wien 1881 p. 683 (der Artikel ist mir nicht zugekommen) und vor Kurzem in der Wiener Ent. Zeitung II, 1883, p. 39 gegen die Geoffroy'schen Gattungsnamen ausgesprochen und dieselben speciell den Verfassern einer neuen Auflage des *Cat. Coleopt. Europae* als unanwendbare bezeichnet.

Da ich nun einerseits in dem Vorgehen der genannten Herren den Versuch zu einer abermaligen Erschütterung unserer, allmählich nach langem Ringen der endlichen Stabilität sich nähernden Nomenclatur erblicke, andererseits aus bibliographischen Gründen einer solchen Neuerung alle Berechtigung absprechen muß, so schien es mir geboten, die Sache hier einer kurzen Erörterung zu unterziehen.

Meines Erachtens können Geoffroy's Gattungsnamen nicht schlechtweg als en dehors de la nomenclature binaire bezeichnet werden. Das Grundprincip des Linné'schen Systems, nämlich eine Bezeichnung für das Genus, die andere für die Species zu gebrauchen, hat auch Geoffroy sich angeeignet. Da er aber französisch schrieb und die Artnamen in dieser Sprache, dabei größtentheils mit mehreren Worten gab, so sind zwar seine Artnamen hinfällig, jedoch seine in der systematischen Tabelle in lateinischer Sprache gegebenen Genera unanfechtbar.